Medienmitteilung Swiss Volley

Auf ins Olympia-Jahr!

Bern, 1. März 2024. – **Am kommenden Dienstag startet die Beach Pro Tour mit dem Elite16-Turnier in Doha in die neue Saison. Die Schweiz greift mit altbewährten Teamkonstellationen ins Rennen um ein Olympia-Ticket an, es gibt aber auch Änderungen.**

Ende Juli steht mit den Olympischen Spielen in Paris das unbestrittene Saisonhighlight auf dem Programm. Noch bis Juni bleibt den Teams Zeit, sich über das Olympic-Ranking oder den Nations Cup einen Platz am grössten Sportanlass der Welt zu sichern.

Die erste Möglichkeit im Jahr 2024, um wieder möglichst viele Punkte zu sammeln, bietet sich den Teams am Elite16 in Doha, welches am Dienstag beginnt. Drei Schweizer Frauenduos sind zum Saisonauftakt mit dabei: Brunner/Hüberli sind für das Hauptfeld gesetzt, Esmée/Zoé und Vergé-Dépré/Mäder greifen via Qualifikation an. Alle drei Teams befinden sich mittendrin im Rennen um ein Olympiaticket und wollen deshalb optimal in die neue Saison starten. Mit Krattiger/Breer und Heidrich/Dillier treten in Doha auch zwei Schweizer Männerteams in der Qualifikationsrunde an. Aktuell bietet der Nations Cup Final Mitte Juni in Jurmala den wohl aussichtsreichsten Weg für die Qualifikation eines Schweizer Männerduos für die Olympischen Spiele.

Sebastian Beck, Leiter Leistungssport Beachvolleyball, zur bevorstehenden Saison: «Das Elite16 in Doha markiert den Startschuss in einer Reihe wichtiger Turniere auf dem Weg Richtung Paris 2024. 7 Elite16 und 5 Challenge Events sind vor Paris im Kalender, wo es um Punkte, Medaillen und Selbstvertrauen geht, um dann mit möglichst vielen Schweizer Teams in Paris starten zu können.»

Diese Teams spielen neu zusammen

Teammässig setzt Swiss Volley auch in dieser Saison auf Konstanz. Während bei den Top-drei Frauenteams von oben alles beim Alten bleibt, gibt es eine Änderung im Team Menia Bentele/Anna Lutz. Menia Bentele spielt neu an der Seite von Muriel Bossart, während Anna Lutz gemeinsam mit Julie Bovet angreifen wird.

Auch bei den Männern gibt es eine Änderung. Während Adi Heidrich und Leo Dillier genauso wie Marco Krattiger und Florian Breer weiterhin ein Duo bilden, spielen Quentin Métral und Yves Haussener nicht mehr Seite an Seite. Neu wird Quentin Métral mit Defence-Spieler Jonathan Jordan auflaufen, während Yves Haussener ein Team mit Julian Friedli aus dem Nachwuchskader bildet. Immanuel Zürcher geht ab dieser Saison mit Linus Deecke aus dem Nachwuchskader auf Punktejagd.

Keine Veränderungen gibt es im Coachingstaff.

Weitere Informationen

– Sebastian Beck, Leiter Leistungssport Beachvolleyball, +41 79 259 31 63